

Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion im Gemeinderat
Werner Stratmann
Berkenkamp 29
48346 Ostbevern



Ostbevern, den 18.11.21

An den Bürgermeister Herrn Piochowiak,
die Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD und FDP
und den Vorsitzenden des Umwelt- und Planungsausschusses zur Kenntnisnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt die nachstehenden Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2022 zur Beratung in den Ausschüssen vor. Da viele Inhalte und Begründungen schon häufig diskutiert wurden, haben wir uns entschlossen, unsere Anträge in der vorliegenden gerafften sehr kurz gehaltenen Form vorzulegen. Wir sind dennoch der Auffassung, dass alle Fraktionen unsere Anträge so in den vorbereitenden Fraktionssitzungen fundiert beraten können und nicht erst in den Sitzungen damit konfrontiert werden.

Die Anträge beruhen auf einer Grundüberlegung, die sich in unseren Haushaltsplanberatungen herauskristallisiert hat: Wir schieben mittlerweile seit Jahren ein immenses Investitions- und Bauprogramm vor uns her, das nach unserer Auffassung mittelfristig weder finanziell noch personell durch die Gemeinde Ostbevern geschultert werden kann. Es ist daher an der Zeit, neue Prioritäten zu setzen und sich von einigen Projekten zu verabschieden, oder sie im Umfang zu reduzieren. Nicht alles was wünschenswert ist, ist auch finanzierbar. Ausschlaggebend sollte dabei die Nachhaltigkeit der Projekte sein, d.h. es ist vorrangig zu betrachten, welchen Nutzen uns die Maßnahmen vor allem in Hinblick auf Klimaschutz, Energie- und Verkehrswende bringen und ob sie den zu erwartenden Entwicklungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte gerecht werden. Gesetzlich vorgeschriebene Projekte (Schule, Feuerwehr) müssen durchgeführt werden, aber hier und bei den freiwilligen Investitionsvorhaben haben wir als Gemeinde einen großen Spielraum, ob oder in welcher Form und Größe wir sie durchführen.

Die personelle Verstärkung der Verwaltung in diesem Bereich (Klimaschutzmanager, Sanierungsmanager) ist daher von größter Bedeutung. Auch erscheint uns die personelle Verstärkung des Jugendwerkes unabdingbar (s. Antrag).

In diesem Sinne freuen wir uns auf konstruktive Beratungen in den Ausschüssen, ergänzende Ausführungen und Begründungen erfolgen mündlich in den Sitzungen.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Beiers und Werner Stratmann

Anträge zu den Haushaltsplanberatungen 2022

3) HFA

- 3.1. Attraktivierung Wochenmarkt: Verzicht auf die Erhebung von Standgebühren für neue Marktbesicker für einen festgesetzten Zeitraum von z.B. zwei Jahren.

Begründung: Weitere Förderung der regionalen Vermarktung, Attraktivierung des Marktes durch breiteres Angebot.